



Fach: Dogmatologie	Siegfried F. Weber, Lic. Theol., M. Th.
Bereich: Biblische Anthropologie	E-Mail: s.f.weber@b-m-o.org

# Auferstehungen im Alten und im Neuen Testament

## Anastasiologie

Es gibt eine Fülle von einzelnen Schriftstellen, die von den Auferstehungen in der Geschichte und in der Zukunft sprechen. Darum kann nicht jede einzelne Bibelstelle näher untersucht werden. Es geht in diesem kurzen Skript mehr um eine thesenhafte Zusammenfassung der Auferstehungen im Alten und Neuen Testament.

Eine chronologisch-eschatologische Ein- und Zuordnung einiger Schriftaussagen ist nicht immer einfach, manchmal auch unmöglich, weil die nötigen Hinweise fehlen. Wer dennoch eine eschatologisch-chronologische Einordnung vornimmt, bewegt sich auf dem Parkett hypothetischer Schlussfolgerungen. Selbstverständlich gibt es eine Reihenfolge der Auferstehungen. Von dieser Reihenfolge ist die Auferstehung Christi die erste! Aber die weiteren genannten Auferstehungen gerade in der letzten Zeit, dem *Eschatos*, in eine chronologische Reihenfolge zu bringen, ist ein gewagtes Unternehmen.

Einige chronologisch-eschatologische Ein- und Zuordnungen haben sogar einen dogmatischen Hintergrund. Eine reformierte Theologie wird manche Schriftstellen in eine andere chronologisch-eschatologische Reihenfolge bringen als dies eine dispensationalistische Theologie tun würde.

Das soll uns aber nicht davon abhalten, das geheimnisvolle Thema der Auferstehungen in dem Wort Gottes zu untersuchen, weil es Hoffnung, Zuversicht und Freude vermittelt.

Am Schluss befinden sich die wichtigsten Dogmatiken mit den notierten Kapiteln, in denen die Autoren die Auferstehungen in der Bibel behandeln.

## Bezeichnungen der Auferstehung im Neuen Testament

- 1) Auferstehung (griech. Anastasis)  
Auferstehung aus den Toten: „anastasis tōn nekrōn“ ἀνάστασις τῶν νεκρῶν (1.Kor 15,21.42).  
„Auferstehung des Lebens“ (ἀνάστασις, Joh 5,29).  
„Auferstehung zum Gericht“ (ἀνάστασις, Joh 5,29).
- 2) Auferstehen (anistemi)  
Auferstehen: „anistemi“ (ἀνίστημι): Apg 2,24.32; 3,26; 13,33-34; 17,31.  
„Der Sohn des Menschen muss am dritten Tag auferstehen“ (Lk 24,7).  
JESUS war gestorben und er ist auferstanden: Ἰησοῦς ... ἀνέστη (1.Thess 4,14).
- 3) Auferwecken (egeiro)  
„egeiro“ (sich erheben, aufstehen, auferwecken, ἐγείρω). Joh. 5,21;  
1.Kor. 15,4.14.42b.43.44.52
- 4) lebendig machen (zo-o-poieo)  
„dsoopoio“ (ζωοποιέω, Joh 5,21; 1.Kor 15,22.36.45).

## Der Auferstehungsgruß der ersten Christen

Lukas 24,5-6 (die Engel bezeugen und verkündigen die Auferstehung Christi):

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? ER ist nicht hier, sondern ER wurde auferweckt!“

Lukas 24,5–6 (NA28)

\*5 Τί ζητεῖτε τὸν ζῶντα μετὰ τῶν νεκρῶν; 6 οὐκ ἔστιν ὧδε, ἀλλ' ἠγέρθη (Aorist Indikativ Passiv 3.Person Singular von ἐγείρω: **er wurde auferweckt!**).

Vgl. Römer 8,9 (der Geist Gottes hat JESUS auferweckt).

## Die Emmaus Jünger bezeugen:

Lukas 24,34 (NA28)

**34** ὅντως ἠγέρθη ὁ κύριος = Der HERR (Kyrios) ist wahrhaftig auferweckt worden!

## Heraus-Auferstehung aus den Toten

ELB **Mark 9:10** Und sie hielten das Wort fest und besprachen sich untereinander: **Was ist das: aus den Toten auferstehen?**

BGT **Mark 9:10** καὶ τὸν λόγον ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτοὺς συζητοῦντες τί ἐστὶν τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.

ELB **Luke 20:35** die aber, die für würdig gehalten werden, jener Welt teilhaftig zu sein und der **Auferstehung aus den Toten**, heiraten nicht, noch werden sie verheiratet;

ELB **Luke 20:36** denn sie können auch nicht mehr sterben, denn sie sind Engeln gleich und sind Söhne Gottes, da sie **Söhne der Auferstehung** sind.

BGT **Luke 20:35** οἱ δὲ καταξιωθέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε γαμίζονται.

BGT **Luke 20:36** οὐδὲ γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται, ἰσάγγελοι γὰρ εἰσιν καὶ υἱοὶ εἰσιν θεοῦ τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες.

ELB **Acts 4:1** ¶ Während sie aber zu dem Volk redeten, kamen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer auf sie zu,

ELB **Acts 4:2** empört *darüber*, daß sie das Volk lehrten und in Jesus **die Auferstehung aus den Toten** verkündigten.

BGT **Acts 4:1** ¶ Λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαὸν ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι,

BGT **Acts 4:2** διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαὸν καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν,

ELB **Philippians 3:10** um ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde,

ELB **Philippians 3:11** ob ich irgendwie hingelangen möge **zur Heraus-Auferstehung aus den Toten**.

BGT **Philippians 3:10** τοῦ γινῶναι αὐτὸν καὶ τὴν δύναμιν τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ καὶ [τὴν] κοινῶνίαν [τῶν] παθημάτων αὐτοῦ, συμμορφιζόμενος τῷ θανάτῳ αὐτοῦ,

BGT **Philippians 3:11** εἰ πως κατακτήσω εἰς τὴν ἑξανάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν.

Markus und Lukas sprechen von der „Auferstehung aus den Toten“. Dabei wird eine Trennung vorgenommen. Es werden die Gläubigen aus den Toten auferstehen und den Engeln gleich sein und „Söhne der Auferstehung“ genannt werden.

JESUS war der Erste, der aus den Toten heraus auferstanden ist. Nach ihm werden noch weitere Gläubige aus den Toten auferstehen.

Erst ganz zuletzt werden dann auch alle Nichtgläubigen auferstehen und sogleich vor dem großen weißen Thron zum Gericht erscheinen. Aber diese letzte, zweite, Auferstehung ist keine Herausauferstehung mehr.

Paulus sehnt sich nach der Auferstehung und verwendet dann im Philipperbrief wörtlich den Begriff „Ex-Anastasis“ (Herausauferstehung) aus den Toten.

Die Herausauferstehung weist auf eine Trennung der Toten bei der Auferstehung hin: zuerst stehen die Gläubigen auf (= Erste Auferstehung), dann später alle Übrigen, die Nichtgläubigen und Gottlosen (= Zweite Auferstehung).

### Allgemeine Hinweise über die Auferstehung

- Wichtige Bibelstellen - 1. Kor 15; 2.Kor. 5; 1.Thess 4; Offb. 20.
- Jesus redet über Auferstehung - Mk. 8,31 (Leidensankündigung); 9,31 (Leidensankündigung: Auferstehung nach drei Tagen); 10,34 (Leidensankündigung); 12,26-17 (Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden – das ist auch ein Hinweis auf die Auferstehung, sagt JESUS).
- Frage der Sadduzäer bezüglich der Ehe nach der Auferstehung (Mk 12,18-27).
- Unterscheidung: Auferstehung zum Leben oder Auferstehung zum Gericht – Joh 5,28-29.
- Unterscheidung: Auferstehung der Gerechten und Ungerechten – Apg 24,15.
- Gott und Jesus erwecken Menschen zum Leben – Joh 5,21 (!).
- Geistliche Auferweckung (Wiedergeburt) – Kol 3,1.

### Begebenheiten von Auferweckungen im Alten Testament

- Mose deutete die Auferstehung der Toten beim Dornbusch an (Lk. 20,37ff).
- Elia weckt ein Kind auf (1.Kö. 17,17-24).
- Elisa weckt einen Jungen vom Tod auf (2.Kö. 4,32-35).
- Hiob bekennt: „Ich werde Gott schauen“ (Hiob 19, 25-26).
- „Du wirst mich nicht dem Tod überlassen“ (Psalm 16, 9-10).
- „Du nimmst mich am Ende mit Ehren an“ (Psalm 73,24).
- „Deine Toten werden lebendig, deine Leichen wieder auferstehen“ (Jes. 26,19).
- „Mein Knecht David soll ihr Fürst sein“ (Hes. 34,24 wörtlich oder messianisch?).
- Der HERR wird mit seinen Heiligen kommen (Sach. 14,5 – Engel oder Gläubige?).
- „Ich will sie erlösen aus der Gewalt des Totenreichs (Scheol), vom Tod will ich sie loskaufen. Tod, wo ist dein Verderben? Totenreich, wo ist dein Sieg?“ (Hos 13:14 SCL).
- Martha glaubt an eine Auferstehung am letzten Tag (der Gläubigen aus dem Alten Bund) – Joh. 11,24.
- Auferstehung der Totengebeine Israels (Gleichnis auf die Wiederherstellung Israels als Nation) – Hesekiel 37.
- Auferstehung zum ewigen Leben oder zu ewiger Schmach und Schande (Dan. 12, 3).
- Auferstehung Daniels am Ende der Tage (Dan. 12,13).
- Manche nehmen an, dass JESUS zwischen seinem Tod und Auferstehung zunächst alle alttestamentlich Gläubigen aus dem Hades ins Paradies geholt hätte. Man verweist auf Mt. 27, 52; Lk. 16,23b; 23,43; Eph. 4,9.

### Auferweckungen im Neuen Testament

- Lazarus Auferweckung – Joh. 11
- Jüngling zu Nain – Lk. 7
- Die 12-jährige Tochter des Jairus – Lk. 8
- Tabitha – Apg. 9,40

- Auferweckung des Eutychus: er fiel aus dem dritten Stockwerk und er wurde tot - griechisch *nekros* - aufgefunden. Dann legte Paulus sich auf ihn und rief: „Seine Seele – griechisch *psyche* – ist (*noch?* oder *wieder?*) in ihm. Apg. 20,9-10.
- Auferstehung der beiden Zeugen – Offb. 11,11. Diese fuhren nach ihrer Auferweckung direkt in den Himmel.

### Die Auferstehung von JESUS

- Auferstehung Jesu (Mt., Mk., Lk., Joh.)
- Hinweise auf Jesu Auferstehung – das Zeichen des Jona. Leidensankündigungen.
- Der Geist Gottes erweckte Jesus zum Leben (das wird er auch bei den Gläubigen tun) – Röm. 8,11
- Jesus ist die Auferstehung – Joh. 11,25
- Christus ist auferweckt worden (Perfekt Passiv) am dritten Tag nach der Schrift (1.Kor. 15,4).
- JESUS ist *der Erste* aus der Auferstehung von den Toten: ER ist der Erste aus der Auferstehung der Toten (Apg. 26,23). „Jeder nach seiner eigenen Abteilung: der Erste Christus“ (1. Kor. 15,23). JESUS ist der Erste aus den Entschlafenen (1.Kor. 15,20). JESUS ist der Erstgeborene aus den Toten (Kol. 1,18).
- Es wurden viele Leiber (griechisch „soma“) der Heiligen auferweckt (Aorist Passiv), die schliefen – Mt. 27,52f.

### Die Auferweckung der Heiligen in Jerusalem (Mt 27,52-53)

Zurzeit der Auferweckung Christi fand nach Matthäus 27,52-53 eine zeichensetzende Auferweckung statt. An dieser Stelle wird gesagt, dass sich zum Zeitpunkt des Todes und der Auferstehung Christi die Gräfte auftaten. "Und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; und sie gingen nach Seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen".

An keiner Stelle wird eine Erklärung gegeben für dieses ungewöhnliche Ereignis. Zwar taten sich die Gräber zum Zeitpunkt des Todes Christi auf, doch es hat den Anschein, dass die Heiligen selbst erst nach der Auferstehung Christi auferweckt wurden, da die Bibel auch klarmacht, dass Christus die Erstlingsfrucht ist, der Erste, der mit dem neuen Auferstehungsleib von den Toten auferweckt wird. Im Gegensatz dazu sind die anderen, die auferweckt wurden, wie Lazarus zum Beispiel, zweifellos wieder gestorben und begraben worden.

Eine Erklärung für die Auferweckung der Heiligen zur Zeit der Auferstehung Christi, von der offensichtlich nur eine relativ kleine Zahl betroffen war, ist vorbildhaft in dem Erstlingsopfer zu finden, das den Israeliten aufgetragen war. Zu dem dritten der Feste des HERRN (siehe 3Mo 23,9-14) gehörte eine Zeremonie, in der die Israeliten zu Beginn der Ernte eine Handvoll ungedroschenes Korn brachten, um es vor dem Herrn zu weben und angemessene Opfer in Erwartung der kommenden Ernte zu bringen. Die Auferstehung der Heiligen in Jerusalem zur Zeit der Auferstehung Christi stellte die Erstlingsfrucht dar und zeigte, dass Christus nicht allein war in Seiner Auferstehung, sondern dass Er der Vorläufer der größeren, noch ausstehenden Ernte ist.

Chafer und Walvoord weisen auf die eschatologische Bedeutung dieser Auferstehung hin: *Obwohl einige Ausleger die Hinweise im Matthäusevangelium als reine Wiederherstellung des Lebens ähnlich wie bei Lazarus gedeutet haben, lässt die Tatsache, dass die Auferweckungen zum selben Zeitpunkt wie die Auferstehung Christi geschahen, darauf schließen, dass es sich um*

*eine bleibende Auferstehung handeln und diese Heiligen in den Himmel aufgenommen worden sein könnten, nachdem sie ihren Auftrag erfüllt hatten. Auf jeden Fall ist es eine historische Auferstehung, die belegt, dass nicht alle Auferstehungen zu einem großen zukünftigen Ereignis zusammengefasst werden können.*<sup>1</sup>

Kurze Exegese über Mt 27, 52 – 53 v. G. Maier:

Entscheidend ist die Bemerkung »nach seiner Auferstehung«. D. h., die Auferweckung der Heiligen erfolgte erst nach der Auferstehung Jesu! So bleibt Jesus »der Erstling« unter allen Auferstandenen (Apg 26, 23; 1. Kor 15, 20 ff.). Seine Auferstehung zieht die der anderen Menschen nach sich. Wenn es weiter heißt: »sie kamen aus den Gräbern heraus, gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen« dann ist »die heilige Stadt« wie in Jes 52, 1; Matth 4, 5; Off 11, 2; 21, 2.10; 22, 19 Jerusalem. Unter den »vielen«, denen sie erschienen, sind sicherlich nicht nur Jünger, sondern auch Bewohner Jerusalems. Aber was heißt *Erschienenene*? 1) Nach 1. Kor 15, 3 ff., wo allerdings ein anderes griechisches Wort benutzt wird, könnte man annehmen, daß die Betreffenden wirklich für alle Zukunft »*auferweckt*« worden waren. 2) Andererseits könnte man in Parallele zu den Totenaufweckungen, die durch Jesus geschahen (vgl. Matth 9, 18 ff.; 11, 5; Luk 7,11 ff.; Joh 11,1 ff.), an eine nur zeitweilige Rückkehr ins Leben denken (vgl. 1.Sam 28, 3 ff.).

Da aber nach Jesu Auferstehung die Kette der endgültigen Auferstehung beginnt (1. Kor 15, 20 ff.), liegt die erstgenannte Annahme näher. Vielleicht darf man sogar an die »*Ausauferstehung*«, d. h. ausnahmsweise vorgezogene Auferstehung, denken, die Paulus nach Phil 3, 11 erwartete.

Soviel ist deutlich: Die endzeitliche Erfüllung der Auferstehungsverheißungen (*Jes 26,19; Ez 37,12; Da 12, 2 u. a.*) bricht an. Das erste Signal für die weltweite Totenaufweckung ist gegeben. Es kracht schon in den Fugen der alten Welt.<sup>2</sup>

Die Auferweckung des Lazarus, des Jünglings Nain, der Tochter des Jairus u.a. in den Evangelien sind **prophetisch – messianische Erfüllungen** des Alten Testaments. Sie sind Zeichen der Messianität Jesu: Der Messias Jesus ist jetzt da. Das konnte das Volk an den Heilungen, Wundern und Auferstehungen erkennen, weil dadurch sich die Prophetien der alten Propheten erfüllten: Jes. 25, 8; 35, 5-6.

Die Auferweckung der Heiligen nach der Auferstehung Jesu gehören in den Bereich der Eschatologie, also in die Endzeit hinein, wenn dann alle Toten auferstehen werden, vornehmlich die Gläubigen, die wissen: der Tod ist besiegt. Christus ist der Erstling aller **eschatologischen Auferstehungen**. Er verbreitet die Hoffnung einer Auferstehung für die Christen. Die Auferstehung der Heiligen aus Mt 27, 51-53 bestätigen die eschatologische Auferstehung (sind mitfolgende Zeichen).

---

<sup>1</sup>L. S. Chafer / J. F. Walvoord, Grundlagen Biblischer Lehre, CV, Dillenburg, 1994, S. 341 – 342.

<sup>2</sup>G. Maier, Edition – C – Bibelkommentar, Matthäus-Evangelium, Teil II, Hänssler, Neuhausen, 1983<sup>2</sup>, S. 462.

## Verwandlung unseres Leibes bei der Auferstehung

Römer 8,11 (SLT)

<sup>11</sup> Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Johannes 5,28–29 (SLT)

<sup>28</sup> Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, <sup>29</sup> und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.  
. Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib.

1. Korinther 15,51–52 (SLT)

<sup>51</sup> Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, <sup>52</sup> plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

1. Korinther 15,44 (SLT)

<sup>44</sup> es wird gesät ein natürlicher Leib, und es wird aufstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.

Wird unser alter Leib, der zu Staub verfallen ist, auferweckt werden?

Werden verbrannte Leiber wiederhergestellt und auferweckt werden?

Wird unser alter Leib quasi wiederhergestellt und dann unmittelbar nach der Auferweckung in den geistlichen Leib verwandelt werden? Die biblischen Aussagen scheinen darauf hin zu deuten.

Die Verwandlung würde sofort nach der Auferweckung geschehen, so dass aus dem Grab (der Erde oder der Asche oder des Meeres) bereits der neue geistliche Leib auferstehen wird.

Wenn unser alter Leib nicht wiederhergestellt werden würde, was steht dann eigentlich aus dem Grabe auf? Sogleich der geistliche Leib? Aber woher kommt dieser geistliche Leib? Wer ist dieser geistliche Leib? Wäre die Person (das Ich) zu identifizieren? Der geistliche Leib wäre dann eine Neuschöpfung ex nihilo, keine Verwandlung. Paulus aber spricht von der Verwandlung.

Alle, die die Stimme JESU in den Gräbern hören, sind die Toten und nicht die neuen geistlichen Leiber. Denn die Toten liegen in den Gräbern, nicht die neuen geistlichen Leiber.

Bei der Entrückung werden doch die lebenden Leiber sogleich in den geistlichen Leib verwandelt und mit JESUS in der Luft vereinigt werden (1.Thess 4,17). Zurück bleibt aber nichts. Es ist ja nicht so, dass bei der Entrückung die Leiber der Lebenden zurückbleiben würden und nur ihre Person (Seele /Geist) im neuen himmlischen Körper zum Himmel fahren würden. In

1.Thess 4,17 sagt Paulus einfach: „Wir, die wir leben und übrigbleiben, werden sogleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken, dem HERRN entgegen in der Luft.“ „Wir“, das sind die noch lebenden Leiber, die verwandelt (dies fügen wir hinzu) und zum Himmel fahren.

### **Walter Künneth: Theologie der Auferstehung**

„Wer Auferstehung sagt, weiß, dass die Überwindung des Todes keine menschliche Möglichkeit darstellt und dass der Tod gerade dadurch, dass er den Menschen in seiner Ganzheit nach Leib und Seele betrifft, den Menschen in seiner Totalität auf Gott wirft.

Wer Auferweckung sagt, weiß darum auch zugleich, dass Auferstehung analog der Auferstehung Jesu vollendende Neuschöpfung Gottes ist, die in gleicher Weise die Ganzheit des Menschen erfasst und nur eine im Glauben erkennbare Möglichkeit aus Gott ist.

Ist der Tod ein Zerbrochenwerden des Menschen nach Leib und Seele, so erhebt sich das Problem der Kontinuität zwischen diesem Menschen und dem Menschen der Auferstehung.

Sie ist gemäß der Analogie mit dem Auferstandenen gesetzt in der Erhaltung der individuellen Geist-Person des Menschen.

...

Das Pneuma als Unterpfand der kommenden Auferstehung stellt diese Verbindung [des alten Leibes und des neuen geistlichen Leibes] her als Sicherung in dem in Christus geoffenbarten Gott.

Darum ist die Auferstehungsgewissheit, weil in Gott begründet und unabhängig von allen menschlichen und irdischen Bedingtheiten, eine unumstößliche und unbedingte Gewissheit.

Die näheren Aussagen über die Auferstehung des einzelnen Menschen können in einer christlichen Eschatologie nur im Blick auf die Auferstehung Jesu entfaltet werden.

Der Auferstandene ist der erste unter den nachfolgenden Brüdern und darum ist seine neue Leiblichkeit das Vorbild für das die kommende Auferstehung der Leiber vollziehende Werk Gottes.

Die Hoffnung auf *neue Leiblichkeit* hat ihren Grund in der leiblichen Auferstehung Jesu.

Die Leiblichkeit aber ist gerade die konkrete Ausprägung einer bestimmten Individualität, der einmaligen konkreten Geist-Person des Menschen.

So wird durch den Tod hindurch von Gott die Identität zwischen dem sterblichen individuellen Leben und dem ewigen Leben der Auferstehung gewahrt.<sup>3</sup>

### Auferstehung der Gläubigen zum ewigen Leben im Neuen Testament

- ✚ JESUS wird die Seinen auferwecken am letzten Tag (Joh. 6,39.40.44.54).
- ✚ Auferstehung zum Leben – Joh. 5,29
- ✚ Zeitpunkt: die Toten in Christus bei der Entrückung werden zuerst auferstehen (dann die noch lebenden Christen werden verwandelt werden) – 1.Thess. 4,16-17
- ✚ Auferstehungsleib (ein geistlich-himmlicher-unverweslicher-ewiger Leib – 1.Kor. 15,35-54)
- ✚ Wir werden einen Leib wie Jesus haben – Phil. 3,21; 1.Joh. 3,2
- ✚ Wir werden mit Christus offenbart – Kol. 3,4
- ✚ Sie werden leuchten wie die Sonne in dem Königreich des Vaters (Mt. 13,43).
- ✚ Bei der Auferstehung der Gerechten erfolgt Vergeltung für sie – Lk. 14,14
- ✚ Wir sind Kinder der Auferstehung und sind den Engeln gleich – Lk. 20,35-36
- ✚ Auferstehung zu einem neuen Leben und zur Gleichheit Jesu – Rö. 6,4-5

### Erste Auferstehung – Offb. 20,5-6

- Auferstehung zum Leben aller Gläubigen, einschließlich der alttestamentlichen Gläubigen. (Offb. 20,6). Der Zeitpunkt bleibt unerwähnt.
- Auferstehung der Gerechten (Lk. 14,14).
- Auferstehung der Toten in Christus (1.Thess. 4. Entrückung - Parusie).

---

<sup>3</sup> Walter Künneth: Theologie der Auferstehung, 1982, S. 291f. (Hinzufügung in Klammern von SFW).



- Die Ernte: Auslese des Weizens (der Gläubigen): Mt. 13,36-43.47-48; Offb. 14, 14-16).
- Auferstehung der Gläubigen aus der Trübsalzeit – Märtyrer (Offb. 20,4-6).
- Auferstehung der Gläubigen aus dem Friedensreich Christi (vgl. Jes. 65,20; Offb. 20,5).

Verheißungen:

- Der zweite Tod hat keine Macht über sie (Offb. 20,6)
- Sie werden Priester und Könige Gottes und des Christus sein (Offb. 1,6; 22,5)
- Sie werden mit JESUS im Millennium und in der Ewigkeit herrschen (Offb. 20,6; 22,5)

Eine chronologische Anordnung in Bezug auf die Reihenfolge der Auferstehungen innerhalb der ersten Auferstehung gibt es im Neuen Testament nicht – eine solche ist auch selbst unter exegetischen Voraussetzungen schwierig und manchmal abhängig von konfessionellen und dogmatischen Überzeugungen.

### Zweite Auferstehung (der Ungläubigen) - Auferstehung zum Gericht

- nach dem tausendjährigen Reich, am Ende der Welt. Himmel und Erde wurden nicht mehr gefunden. Das Jüngste Gericht; das Weltgericht vor dem weißen Thron (Offb. 20,11-15).
- Alle (ausnahmslos alle!), die ein Skandalon (griechisch „skandalon“) für Gott und ihre Mitmenschen waren und die gesetzlos (griechisch „anomia“) gelebt haben, werden gerichtet und bestraft werden (Mt. 13, 41-42).
- Es wird der Tag kommen, da wird es einen Unterschied geben zwischen Gerechte und Gottlose und zwischen denen, die Gott dienen und ihm nicht dienen (Mal. 3,18). Die Verächter und Gottlosen werden an dem Tag des Gerichts gerichtet werden (Mal. 3,19).
- Bei der „Vollendung des Zeitalters“ (= am Ende der Welt) werden die Engel die Bösen und die Gerechten voneinander scheiden und die Bösen werden in den Feueröfen geworfen werden (Mt. 13,49-50; vgl. Offb. 14,14-16).
- Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Gräueln (griechisch „bdelygma“: Mt. 24,15; Mk. 13,14 [Gräuel der Verwüstung]; Lk. 16,15 [Hochmut]; Offb. 17,4-5 [Babel]) Befleckten und Mördern und Unzüchtigen (griechisch „pornois“) und Zaubernern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod. (Offb. 21,8, ELB).
- die Toten werden aus dem Totenreich auferstehen. Das Meer und der Hades geben die Toten heraus (Offb. 20,13; Jes. 26,19).
- Tod und Hades werden in den Feuersee geworfen (Offb. 20,14).
- Auferstehung zum Gericht und zur Verdammnis und Trennung von Gott (Offb.20,10; Joh 5,29; vgl. Joh. 8,24).

## Zusage Gottes

<sup>3</sup> Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

<sup>4</sup> und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offb. 21:3-4 LUT)

## Literatur

- 1) Paul **Althaus**: Die christliche Wahrheit, Bd. 2, 1949, § 68 „Verwesung und Auferweckung“.
- 2) Karl **Barth**: Auferstehung der Toten. Eine akademische Vorlesung über 1.Kor 15, München: Christian Kaiser Verlag, 1924.
- 3) Eduard **Böhl**: Dogmatik, Neuhausen: Stuttgart, 1995. § 85 Auferstehung der Toten.
- 4) Emil **Brunner**: Dogmatik III, 4.Teil Die Vollendung, 9.Kapitel. „Die Auferstehung“.
- 5) Johannes **Calvin**: Institution III,25: „Von der letzten Auferstehung“.
- 6) Lewis S. **Chafer** / John F. **Walvoord**: Grundlagen biblischer Lehre, 1994: Die Auferstehungen.
  - a) Die Auferstehung Jesu Christi.
  - b) Die Auferstehung der Heiligen in Jerusalem
  - c) Die Auferstehung der Gemeinde
  - d) Die Auferstehung der Alttestamentlichen Heiligen
  - e) Die Auferstehung der Heiligen aus der Zeit der großen Drangsal
  - f) Die Auferstehung der Heiligen des Tausendjährigen Reiches
  - g) Die Auferstehung der Ungerechten
- 7) Gerhard **Ebeling**: Dogmatik des christlichen Glaubens, III, Tübingen: J.C.B.Mohr (Paul Siebeck), 1979. § 39 Tod und Auferstehung.
- 8) Wayne **Grudem**: Biblische Dogmatik, 2013: Kapitel 42 Verherrlichung (der Empfang eines Auferstehungsleibes).
- 9) Wilfried **Joest**: Dogmatik, Bd. 2, 1990. § 31 Leben bei Gott, die Zukunft der Sterbenden.
- 10) Walter **Künne**: Theologie der Auferstehung, Gießen: Brunnen-Verlag, 1982<sup>6</sup>. 1.Teil: Die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu. 2.Teil: Der dogmatische Sinn der Auferstehung Jesu. 3.Teil: Die Vollendung der Auferstehungswirklichkeit.
- 11) John **MacArthur**/Richard **Mayhue**: Biblische Lehre, 2020, Eschatologie, 3.4. Die Reihenfolge der Auferstehung.
- 12) Alister E. **McGrath**: Der Weg der christlichen Theologie, Gießen: Brunnen Verlag, 2013 (3. überarbeitete und erweiterte Auflage).
- 13) Erwin **Lutzer**: Deine Belohnung in der Ewigkeit. Triumph oder Tränen am Richterstuhl Christi? Dillenburg: CV, 1999.
- 14) Erich **Mauerhofer**: Biblische Dogmatik, Bd. 2, 2011: 10. Eschatologie; 10.1.6. Die erste und zweite Auferstehung.
- 15) Charles **Ryrie**: Die Bibel verstehen, 1996, Kapitel 92 Auferstehung und Ewigkeit.
- 16) Adolf **Schlatter**: Das christliche Dogma, 1923: IV. Die uns verheißene Vollendung. § 128 Die Auferstehung.
- 17) Hans **Schwarz**: Theologie im globalen Kontext. Die großen Themen und Personen des 19. und 20.

Jahrhunderts, Gießen: Brunnen-Verlag, 2016<sup>2</sup>.

18) Otto **Weber**: Grundlagen der Dogmatik, Bd. 2, 1962: XI. Abschnitt, § 2 Das kommende Reich. 5. Auferstehung und ewiges Leben.

BHS 1997	Biblia Hebraica Stuttgartensia, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1997. Der Masoretische Text (MT) der BHS ist der Codex Leningradensis.
Logos	Logos Bible Software, Faithlife Corporation, Bellingham, Washington, 1992 ff.
ELB 2006 REB	Revidierte Elberfelder Bibel, scm R.Brockhaus, Wuppertal u. CV, Dillenburg, 2006. Bibeltext online unter <a href="http://www.die-bibel.de">www.die-bibel.de</a> oder: <a href="http://www.bibleserver.com">www.bibleserver.com</a>
ELB 2003	Überarbeitete Elberfelder Bibel, CSV, Hückeswagen, 2003
LUT	Luther 1545 od. 1912 od. 1956 od. 1984 (z. B. LUT 1984), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>
LUT 2017	Lutherbibel revidiert 2017, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2016. <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>
LXX Dt.	Septuaginta Deutsch: Deutsche Übersetzung der Septuaginta, hrsg. v. W. Kraus u. M. Karrer, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2009
NTG <sup>28</sup>	Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Nestle-Aland (28.Aufl.), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 4. korrigierter Druck, 2015.
SCH SLT	Schlachter-Bibel 1905, Übersetzung von Franz Eugen Schlachter, Berlag der Miniatur-Bibel, CH-Biel, 1905. Schlachter-Bibel 1951, Genfer Bibelgesellschaft, CH-Romanel s/Lausanne, 1951. Schlachter-Bibel 2000, Genfer Bibelgesellschaft, CH-Romanel s/Lausanne, 2000. <a href="https://www.schlachterbibel.de/de/bibel/">https://www.schlachterbibel.de/de/bibel/</a>